

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

V.

Dienstinstruktion

für den
Hausarzt
der Landes-Tuberkulosenheilanstalt Buchberg-
Traunkirchen.

(Gutachten des Landes-Sanitätsrates vom 28. Februar 1930, Beschluß
der Landesregierung vom 25. März 1930, Zl. 913/5.)

§ 1.

Der Hausarzt ist dem Primararzt in dienstlicher Hinsicht untergeordnet, hat dessen Anordnungen genau und sinngemäß durchzuführen und den Dienstweg im amtlichen Verkehr mit der Landesregierung einzuhalten.

Eine selbständige Behandlung der Patienten steht dem Hausarzte nicht zu; jedoch kann einem in längerer Anstaltsverwendung stehenden Hausarzt über Antrag des Primararztes eine Abteilung, die vom Primararzt dazu bestimmt wird, zur selbständigen Behandlung übertragen werden unter voller Wahrung des Inspektions- resp. Ueberwachungsrechtes des Primararztes; derselbe kann jederzeit eine ihm minder günstig (oder ungünstig) erscheinende Therapie in seinem Sinne abändern lassen, damit die Grundsätze der Phthisiotherapie in der ganzen Anstalt einheitlich verfolgt werden.

§ 2.

Der Hausarzt unterstützt den Primararzt in der Behandlung der Kranken und besorgt auch abwechselnd mit dem Primararzt und etwa in Verwendung stehenden Hilfsärzten den Nachtdienst bei den Kranken. Ob der Wechsel jede zweite oder dritte Nacht erfolgt, ist dem Ermessen des Primararztes überlassen.